

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.12.2024
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:11 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Norbert Bierek
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Herr Phillip-Thomas Kania
Frau Nazli Kavlo
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Berthold Littich Vertreter für Herrn Stv. Klaus Ryborsch
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Bernd Weitzel

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Mario Huhn
Herr Winand Koch

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Michael Dickhaut
Herr Frank Drescher
Herr Helmut Weber

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer
Frau Anke Fischer
Herr Patrick Fischer
Frau Susanne Fritsch
Herr Simeon Mengel
Herr Dirk Schindler
Herr Peter Schunk

Frau Sarah Wieber

Schriftführer:

Herr Gian-Luca Sanzone

Entschuldigt fehlen:

Herr Stefan Rhein

Herr Klaus Ryborsch

Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Sicherung städtische Finanzen, geplante Investitionen; Antrag gem. § 14 der GO aller Fraktionen vom 07.11.2024 (eingegangen am 07.11.2024)
Vorlage: CDU/2024/0006
Beschlüsse
- 3 Erweiterung Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)
Vorlage: Dul/2024/0041
- 4 Sportentwicklungsplan, Errichtung einer Freilufthalle – Vergabe Stahlbauarbeiten und Tiefbauarbeiten
Vorlage: FB2/2024/0009
- 5 Erlass einer Hebesatzsatzung für die Grundsteuer A und B
Vorlage: FB1/2024/0181
- 6 Stadtallendorf 2030
Vorlage: FB1/2024/0160/1
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Dul
Vorlage: Dul/2024/0043
Kenntnisnahmen
- 8 Dienstanweisung zum Sprachgebrauch im internen und externen Schriftverkehr sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: FB1/2024/0184
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Autohaus Mercedes
- 11.2 Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen
- 12 Verschiedenes
- 13 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2024/0182

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jürgen Berkei, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, und den Mitarbeitern der Verwaltung.

Herr Ausschussvorsitzender Berkei stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einspruch hiergegen ergibt sich nicht.

Der Fachausschuss einigt sich einstimmig für die Aufnahme der Beschlüsse „Erweiterung Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)“ und

„Sportentwicklungsplan, Errichtung einer Freilufthalle – Vergabe Stahlbauarbeiten und Tiefbauarbeiten“ auf die Tagesordnung als TOP 3 und TOP 4.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

**Zu 2.1 Sicherung städtische Finanzen, geplante Investitionen; Antrag gem. § 14 der GO aller Fraktionen vom 07.11.2024 (eingegangen am 07.11.2024)
Vorlage: CDU/2024/0006**

Zum Dringlichkeitsantrag „Sicherung städtischer Finanzen, geplante Investitionen“ hält Herr Bürgermeister Christian Somogyi eine Präsentation zur aktuellen Haushaltslage. Von Mitarbeitern der Verwaltung (Frau Sarah Wieber, Herr Peter Schunk, Frau Susanne Fritsch, Herr Simeon Mengel, Frau Anke Fischer, Herr Dirk Schindler) werden während der Präsentation zu verschiedenen Themen (Freilufthalle, DIZ, KiTa Süd) Redebeiträge gehalten.

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Erweiterung Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)
Vorlage: Dul/2024/0041**

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird die Vorlage dem Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

1. Der Kostenberechnung von BUERO BB, Stuttgart, ermittelt in der LP 3 (08-11/2024) in Höhe von 5.588.401,05 € für die Umsetzung des Erweiterungsbaus und der Neugestaltung des Aufbauplatzes wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Mittel für die Planungskosten sind im Haushaltsplan / Wirtschaftsplan Dul 2023 ff veranschlagt. Die Finanzmittel werden in der Finanzplanung des Wirtschaftsplan Dul in den Folgejahren berücksichtigt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 4 Sportentwicklungsplan, Errichtung einer Freilufthalle – Vergabe Stahlbauarbeiten und Tiefbauarbeiten
Vorlage: FB2/2024/0009**

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird die Vorlage dem Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Stahlbauarbeiten und Tiefbauarbeiten für die Errichtung der Freilufthalle werden wie folgt vergeben:

1. Sportentwicklungsplan – Errichtung einer Freilufthalle – Stahlbauarbeiten
Zu beauftragende Firma: Fa. McArena GmbH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 3, 71522
Blanknang
Auftragssumme: 539.768,82 €, inkl. Mwst.
Kostenberechnung: 490.000,00 €, incl. Mwst.

2. Sportentwicklungsplan – Errichtung einer Freilufthalle – Tiefbauarbeiten

Zu beauftragende Firma: Fa. Geißler GmbH&Co.KG
Sonnenallee 8, 35274 Kirchhain

Auftragssumme: 525.804,80 €, inkl. Mwst.
Kostenberechnung: 494.201,05 €, incl. Mwst.

Anmerkung:

Die Ausschreibung der Freilufthalle erfolgte über eine Funktionalbeschreibung und beinhaltet die Lieferung und Montage der kompletten Halle, einschl. aller Einrichtungsgegenstände, digitaler Steuerung und elektrische Buchungssoftware. Es wurde eine Gesamtsumme abgefragt. Aus diesem Grund wird auf das Beifügen des Preisspiegels verzichtet.

Fördermittelsituation Freilufthalle

Um sicherzustellen, dass keine bereits bewilligten Fördermittel im Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt an das Land zurückgegeben werden müssen, ist es zwingend erforderlich, dass im Jahr 2025 Maßnahmen in einem erheblichen Umfang umgesetzt werden. Fördermittel in Höhe von 423 T€ verfallen zum Jahresende 2025, wenn die entsprechenden Ausgaben in Höhe 628 T€ im nächsten Jahr nicht getätigt werden. Weitere Fördermittel in Höhe von 717 T€, das entspricht Ausgaben in Höhe von 1.099 T€, sind stark gefährdet, da das Land Hessen den bisherigen Rechtsanspruch auf Übertragung nicht abgerufener Fördermittel in die nächsten zwei Folgejahr aus den Förderbescheiden herausgenommen hat. Eine freiwillige Übertragung von Fördermittel ist nach aktuellen Äußerungen des Ministeriums sehr fragwürdig.

Aus Sicht der Förderung würde der Verzicht auf die Realisierung des Freilufthalle in 2025 die Gefahr des Verlustes von Fördermitteln vergrößern, da einzig die Neugestaltung des Spielplatzes Kronäcker gesichert im nächsten Jahr umgesetzt werden kann. Weitere größere Maßnahmen befinden sich erst in der Planungsphase. Darüber hinaus ist es möglich, den bisher vorgesehen Fördermitteleinsatz bei der Freizeithalle zu erhöhen. Durch eine Reihe von externen Einflüssen und politischen Beschlüssen (erforderliche Verlegung des Standortes, Auflagen aus der Baugenehmigung, erforderliche Änderung des B-Plans, erweiterter Blitzschutz, größere Freifläche zwischen Freilufthalle und Festplatz mit Basketballkorb und Teqballplatte, Mehrkosten für die Tiefergründung) belaufen sich die Gesamtkosten inzwischen auf ca. 950 T€. Bislang wurden gegenüber dem WI-Bank Kosten in Höhe von 550 T€ dargestellt, die um maximal 30 % zu Lasten anderer Maßnahmen überzogen werden können. Gemäß Nr. 15 der RiLiSE (Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung) könnte die Anerkennung erhöhten Kosten beantragt werden, sodass die Kosten in Höhe von 950 T€ vollständig mit 66,67% gefördert würden. Die Gesamtsumme der Fördermittel würde sich hierdurch jedoch nicht erhöhen, vielmehr müsste die Zuordnung der Fördermittel zulasten anderer Maßnahmen geändert werden. Vor dem Hintergrund, dass sich die Umsetzung geplanter Maßnahmen verzögert (z.B. Das Grüne Band Stadtallendorf oder Fuß-/Radwegeverbindungen) oder andere geplante Maßnahmen eventuell gar nicht umgesetzt werden können (z.B. Ankauf ehemalige Bombenfüllstelle), wäre eine solche Umschichtung möglich, ohne die Förderziele zu gefährden.

Aus der Sicht der Förderung wäre eine Erhöhung des Fördermitteleinsatzes bei der Freilufthalle sogar von Vorteil, da so das Risiko für den Verlust von Fördermitteln minimiert werden kann.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Erlass einer Hebesatzsatzung für die Grundsteuer A und B
Vorlage: FB1/2024/0181**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B (Hebesatzsatzung) der Stadt Stadtallendorf.

Die Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

**Zu 6 Stadtallendorf 2030
Vorlage: FB1/2024/0160/1**

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die im Zukunftsprofil erarbeiteten elf strategischen Handlungsfelder in der nachfolgend priorisierten Reihenfolge umzusetzen:

Pflichtaufgaben:

- 1: Sicherheit im Stadtgebiet (u. a. Videoüberwachung, Kriminalprävention).
- 2: Klimaneutral bis 2045 (u. a. kommunale Wärmeplanung, CO₂-Reduktion).
- 3: Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Infrastrukturumbau, Starkregengefahrenanalyse).
- 4: Verkehrsentwicklungskonzept (z. B. Schwerlastverkehr, Radverkehrskonzept).
- 5: Effiziente Verwaltung und Digitalisierung (u. a. bürgerfreundliches digitales Rathaus).
- 6: Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung (vorausschauende Gewerbeflächenplanung).

Freiwillige Aufgaben:

- 7: Bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung (u. a. Barrierefreiheit, Geschosswohnungsbau).
- 8: Kultur und Sport als Standortfaktoren stärken (u. a. Ehrenamtsförderung, Vereinsarbeit).
- 9: Bildungsstandort mit Profil (Schulübergänge, Bildungspartnerschaften).
- 10: Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Integrationsarbeit, Bürgerbeteiligung).
- 11: Vorausschauende Personalentwicklung (Mitarbeiterbindung, Wissenstransfer).

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Dul
Vorlage: Dul/2024/0043**

Herr Ausschussvorsitzender Berkei erläutert die Vorlage. Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 221.383,54 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2023 von 221.383,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 8 Dienstanweisung zum Sprachgebrauch im internen und externen
Schriftverkehr sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: FB1/2024/0184**

Keine Wortmeldungen

Kenntnisnahme:

Herr Bürgermeister Somogyi hat den Mitarbeitenden der Stadt Stadtallendorf die neue Dienstanweisung zum Sprachgebrauch im internen und externen Schriftverkehr sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erteilt. Diese Anweisung legt fest, dass der Genderstern sowie gleichgestellte Sonderzeichen im dienstlichen Schriftverkehr, in offiziellen Dokumenten, Vorlagen und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Stadtallendorf nicht mehr verwendet werden.

Zur Unterstützung der Mitarbeitenden wurde eine Checkliste als Arbeitshilfe bereitgestellt, die die Anwendung der Dienstanweisung erleichtern soll.

Die Erstellung dieser Dienstanweisung basiert auf einem dem der CDU-Fraktion vom 26.04.2024 gemäß § 14 der Geschäftsordnung (eingegangen am 26.04.2024).

Mit dem in der Stadtverordnetenversammlung am 16.05.2024 beschlossenen Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die geschlechterneutrale Sprache zu entwickeln. Dieses sollte sich auf die Nichtverwendung von Genderstern und vergleichbaren Sonderzeichen fokussieren.

Die Verwaltung hat daraufhin die Dienstanweisung unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Deutschen Rates für Rechtschreibung inhaltlich ausgearbeitet. Da die Regelungen des Deutschen Rates für Rechtschreibung einer dynamischen Entwicklung unterliegen, wurde die Dienstanweisung bewusst einfach und übersichtlich gehalten. Einzig die klare Vorgabe zur Nichtverwendung des Gendersterns und anderer Sonderzeichen ist als feste Regelung verankert. Im Rahmen des laufenden Veränderungsprozesses der deutschen Sprache werden die Mitarbeitenden regelmäßig über Anpassungen und Neuerungen auf dem aktuellen Stand gehalten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen

Zu 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 11 Mitteilungen

Zu 11.1 Autohaus Mercedes

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass das Mercedes-Autohaus zum Jahresende den Standort Stadtallendorf schließt.

Zu 11.2 Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass das Regierungspräsidium Kassel eine Fördersumme in Höhe von 123.729€ für Förderungen Sozialer Gemeinschaftseinrichtungen bewilligt hat.

Zu 12 Verschiedenes

**Zu 13 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2024/0182**

Herr Fischer stellt die Zahlen aus befristeten und unbefristeten Niederschlagungen vor und bittet um Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme:

Die in der Anlage einzeln aufgeführten Forderungen (Haupt- und Nebenforderungen) im Gesamtumfang von 6.753,58 € werden wegen Uneinbringlichkeit **befristet** niederschlagen und in Höhe von 34.855,33 € **unbefristet** niedergeschlagen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Gian-Luca Sanzone
Schriftführer